



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCVIII. 458. Unschätzbarer Glaubens-Trost, aus Luc. 16, 2.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Kleidet schön ohn unterlaß,
Der uns alles guth bescheret,
Solte der verlassen mich:
Nein, ich trau ihm sicherlich.

4. Dann nach seinem reich
ich trachte, Wann ich durch
gerechtigkeit Sinte meine
himmels-freud, Wann ich
geld und guth verachte, Ge-
gnet GOTT mir früh und
spät, Wort und wercke, rath
und that.

5. Ey, so mag der andre mor-
gen Bleiben, was noch fünf-
zig ist, Irret mich nicht, ich bin
ein Christ: Ich laß meinen
GOTT versorgen Alles, weil
doch aller zeit Ihre sorge
schon bereit.

6. GOTT sey lob, der mich er-
freuet, Daß ich glaube ve-
stiglich, GOTT mein Vatter
sorgt für mich, Der mir die-
sen trost erneuet, Daß ich
weiß, Gott liebet mich, Gott
versorgt mich ewiglich.

CCCCLVIII. 458.

Unschätzbarer Glaubens-Trost, aus
Luc. 16, 2.

Jesus nimmt die sünd-
er an, Drum so will ich
nicht verzagen, Wann mich
meine missethat, Und die sün-
den heftig plagen, Drücket
das gewissen mich, Ey, so

denck ich nur daran, Daß
mir Gottes wort verspricht,
Jesus nimmt die sünd-
er an.

2. Jesus nimmt die sünd-
er an, Wann sie sich zu ihm be-
kehren, Und vergebung ihrer
sünd Nur in wahrer buß be-
gehren: Sünden-lust, drum
gute nacht! Ich verlasse dei-
ne bahn, Mich erfreuet, daß
ich hör, Jesus nimmt die
sünd-er an.

3. Jesus nimmt die sünd-
er an: Wehe dem, wer diesen
glauben, Diese beste zuber-
sicht Sich vom satan lassen
rauben, Daß er in der sün-
den-angst Nimmer frolich
sagen kan: Ich bin dennoch
ganz gewiß, Jesus nimmt
die sünd-er an.

4. Jesus nimmt die sünd-
er an: Bin ich gleich von ihm
geirret, Hat der satan schon
mein herz Offtermahlen so
verwirret, Daß ich schier ver-
zweifeln möcht, Ach! es ist
ein blosser wahn, Ich glaub
dennoch vestiglich, Jesus
nimmt die sünd-er an.

5. Jesus nimmt die sünd-
er an, Dieses ist, was mich er-
götzet, Wann mich alle welt
betrübt, Und in lauter trau-
ren

CCCCCLIX. 459.

Paul. Gerhard.

Widerlegte unchristliche Sorgen.

Im Th. Ermuntre dich, mein ic.

Du bist ein mensch, das
weist du wohl, Was
strebst du dann nach dingen,
Die Gott der höchst alleine
soll, Und kan zu wercke brin-
gen: Du fährst mit deinem
witz und sinn Durch so viel
tausend sorgen hin, Und
denckst, wie wills auf erden
Doch endlich mit mir werden
2. Es ist umsonst, du wirfst
fürwahr Mit allem deinem
dichten Auch nicht ein eingest
kleines haar. In aller welt
ausrichten, Und dient dein
gram sonst nirgend zu, Als
daß du dich aus deiner ruh
In angst und schmerzen
stürzest, Und selbst das leben
fürgest.

3. Wilt du das thun, was
Gott gefällt, Und dir zum
heyl gedenket, So wirff dein
sorgen auf den heil, Den erd
und himmel scheuet, Und gib
dein leben, thun und stand
Nur frölich hin in Gottes
hand, So wird er deiner sa-
chen Ein frölich ende machen.

4. Wer hat gesorgt, da deine
Re seel

ren seget: Wann mich das
gewissen schreckt, Und verflu-
chet zu dem bann, So ergötzt
mich dieser trost, Jesus
nimmt die sünd an.
6. Jesus nimmt die sünd an!
Laß es alle welt verdries-
sen, Laß den satan alle pfeil
Nur auf mein gewissen
schießen: Pharisäer murren
nur, Trug, wer unter allen
kan Diesen trost vertilgen
mir, Jesus nimmt die sün-
der an.
7. Jesus nimmt die sünd an,
Diesen trost hab ich er-
lohren: Hat sich schon das
schaaf verirrt, Ist der gro-
schen gleich verlohren: Gott
hat schon ein licht bereit,
Das erleuchtet jederman:
Dieses bringt mich auch zu
recht: Jesus nimmt die sün-
der an.
8. JESUS nimmt die
sünd an: Diesem theuren
hirt der seelen Will ich jetzt
und immerdar Mich zu
treuer hand empfehlen:
Führe mich nach deinem
rath, Daß ich endlich rüh-
men kan, Wie du mich ver-
lohrnes schaaf, Jesu, hast
genommen an.